



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Innovationsforum effiLOAD



Grußwort



Der Weg zur Innovation gleicht einer Expedition: Sich aus vertrautem Territorium herauszuwagen, Grenzen zu überschreiten und Offenheit für das Unerwartete sind notwendige Voraussetzungen. Doch Erfolg winkt nur dem, der sich seiner eigenen Stärken bewusst ist und die richtigen Partner an seiner Seite hat.

Genau solche Expeditionen fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit seiner Programmfamilie „Unternehmen Region“. Auf dem Boden regionaler Stärken wachsen unternehmerische Bündnisse komplementärer Partner heran. Gemeinsam orientieren sie sich an den Märkten von morgen und geben ihrer Region ein unverwechselbares und zukunftsfähiges Profil.

Innerhalb der „Unternehmen Region“-Programme unterstützen die „Innovationsforen“ eine frühe Phase der Netzwerkbildung: Sie bringen die relevanten Partner aus den verschiedenen Disziplinen, Branchen und Institutionen einer Region zusammen, um gezielt eine strategische Entwicklung zu starten.

Ich danke den Ländern und Kommunen für ihr Engagement, mit dem sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, die angestoßenen Prozesse langfristig zu verankern.

Ich wünsche Ihrem Innovationsforum viel Erfolg!

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Innovationsforum effiLOAD

Leichte Faser-Kunststoff-Verbunde (FKV) mit ihren besonderen mechanischen Eigenschaften zählen heute zu den zukunftsweisenden Werkstoffen mit dynamisch wachsendem Marktpotenzial. Der massenhafte Einsatz dieses Leichtbaumaterials steht allerdings noch am Anfang. Der notwendige Durchbruch kann erst erfolgen, wenn die Herstellungstechnologie serientauglich ist und die Produktionskosten deutlich sinken.

FKV eignen sich durch die anisotropen Eigenschaften hervorragend zur kraftflussgerechten Gestaltung von Bauteilen. Die meisten aktuell verwendeten textilen Halbzeuge werden den speziellen Anforderungen der jeweiligen Bauteile jedoch nur bedingt gerecht und weisen zudem eine hohe Verschnitttrate auf. Mit der neuen effiLOAD-Fertigungs-



technologie für endkonturnahe und belastungsgerechte Hochleistungshalbzeuge sollen die Herstellungskosten durch die Verschnittreduktion erheblich gesenkt und dabei das Bauteilgewicht durch die belastungsdedizierte Faseranordnung reduziert werden.

Mit dem Innovationsforum sollen zunächst die regionalen Kompetenzen entlang der gesamten Prozess- und Wertschöpfungskette von der Faser bis hin zum fertigen Halbzeug und Bauteil gebündelt werden. Dabei erfordert die notwendige Entwicklung und Durchsetzung der neuen Technologie effiLOAD eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Unternehmen und Instituten aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Werkzeug- und Formenbau, Elektronik, Textilindustrie sowie Kunststoffherzeugung und -verarbeitung.



Ziele

„effiLOAD“ als neue Fertigungstechnologie soll eine ökologische und ökonomische Überlegenheit zum derzeitigen Stand der Technik besitzen und den Hochleistungsfaserverbundeleichtbau in Ostdeutschland nachhaltig stärken.

Die Einzelziele sind:

- Bündelung regionaler und interregionaler Kompetenzen
- Nutzung der Innovationspotenziale von Preform-Technologien
- Initiierung eines branchenübergreifenden Dialogs
- Bildung von strategischen Partnerschaften
- Anregung einer überregionalen Zusammenarbeit
- Identifizierung des Forschungsbedarfs, Konzeption konkreter FuE-Projekte
- Aufbau verbindlicher und nachhaltiger Netzwerkstrukturen

Wissen

Die Cetex Institut für Textil- und Verarbeitungsmaschinen gGmbH hat gemeinsam mit der Technischen Universität Chemnitz – Professuren Textile Technologien und Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung – auf der Grundlage zweier Patente eine Prinziplösung für das neue textile Produktionsverfahren effiLOAD entwickelt. Gemeinsam mit der INNtex Innovation Netzwerk Textil GmbH arbeitet das Kernteam im Rahmen des Innovationsforums an der Etablierung einer effektiven textilen Prozesskette für Hochleistungsstrukturbauteile durch Einbindung weiterer interdisziplinärer Kompetenzen.

Die INNtex GmbH übernimmt hierbei den Bereich der Konzipierung und Koordinierung des Innovationsnetzwerkes.



Die Region

Chemnitz ist heute die am stärksten industrialisierte Region Ostdeutschlands. Bereits im 19. Jahrhundert bekam die Stadt aufgrund des stark entwickelten Textilmaschinenbaus den Beinamen „sächsisches Manchester“. Noch heute sind viele Traditionsmarken der Textilindustrie in Chemnitz beheimatet, die sich immer wieder neuen Herausforderungen und Märkten stellen und sich so im Wettbewerb behaupten. Ein vielversprechendes Zukunftsfeld, das in den Fokus der regionalen Aktivitäten gerückt ist, ist die Herstellung technischer Textilien und Faserhalbzeuge für den Strukturleichtbau.

Kontakt

INNtEX Innovation Netzwerk Textil GmbH

Annaberger Straße 240, 09125 Chemnitz

Ansprechpartner: Grit Adling

Tel.: +49 371 534 7198, Fax: +49 371 534 7300

E-Mail: inntex@sachsen-textil.de

Internet: www.innovationsforum-effiload.de



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Regionale Innovationsinitiativen
Neue Länder
11055 Berlin

Stand

Dezember 2015

Druck

BMBF

Gestaltung

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung, Steffen Kugler: Grußwort
TU Chemnitz/Hendrik Schmidt: Titel,
Innovationsforum effiLOAD und Wissen

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit
des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung; er wird kostenlos abgegeben und
ist nicht zum Verkauf bestimmt.